



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 7. Jänner 1890.

Inhalt: Todes-Anzeige: Dr. Friedr. August v. Quenstedt †. — Eingesendete Mittheilungen: A. Cathrein. Ueber den sogenannten Augitporphyr von Ehrwald. — Vorträge: M. Vacek. Ueber die krystallinische Umrandung des Grazer Beckens. — Literatur-Notizen: F. v. Sandberger. H. Finkelstein. A. Jentsch. V. Uhlig.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Todes-Anzeige.

Dr. Friedrich August v. Quenstedt †.

Am 21. December 1889 ist Dr. Friedrich August v. Quenstedt, Universitätsprofessor zu Tübingen, nach langen und schweren Leiden im 81. Lebensjahre verschieden.

Die Universität Tübingen hat ihren berühmtesten, zugleich originellsten Professor, die Wissenschaft, namentlich aber die Mineralogie, Geologie und Paläontologie einen ihrer gewissenhaftesten, eifrigsten Pfleger verloren. Sein Tod wird in allen Gauen des Erdenrundes, wo die Civilisation und der Fortschritt in der Wissenschaft ein Heim errungen haben, aufrichtiges Mitgefühl erregen; denn überall da stehen Männer im Dienste der Naturwissenschaft, die entweder als dankbare Schüler aus Tübingen hervorgingen, oder aus den grossen Werken des Meisters in Schwaben, — in welchen man nie vergeblich nach dem bewährtesten und besten Rathe in zweifelhaften Fällen gesucht hat — ihr Wissen schöpften und den Namen Quenstedt's verehren.

Möge die Erdscholle, deren Beschaffenheit er so genau studirt und kennen gelehrt hat wie kein Zweiter, seine Ueberreste schonend aufnehmen. Sein Andenken wird in uns und in unseren Nachfolgern fortleben!

Eingesendete Mittheilungen.

A. Cathrein. Ueber den sogenannten Augitporphyr von Ehrwald.

Die Entdeckung und erste Nachricht von dem Wettersteiner Eruptivgestein verdanken wir Adolf Pichler, welcher an demselben in schwarzer Grundmasse bräunlichen Glimmer, einen zersetzten weissen, unbestimmten Feldspath und blätterige Partien eines olivinähnlichen Minerals, sowie Contact mit oberem Jurakalk beobachtete. ¹⁾

¹⁾ Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt 1866, Bd. XVI, pag. 503.